

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 5 (1929-1930)
Heft: 11

Artikel: Kinderschriften
Autor: Pulver, Max
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1065182>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

K I N D E R S C H R I F T E N

Eine neue graphologische Serie von Dr. Max Pulver

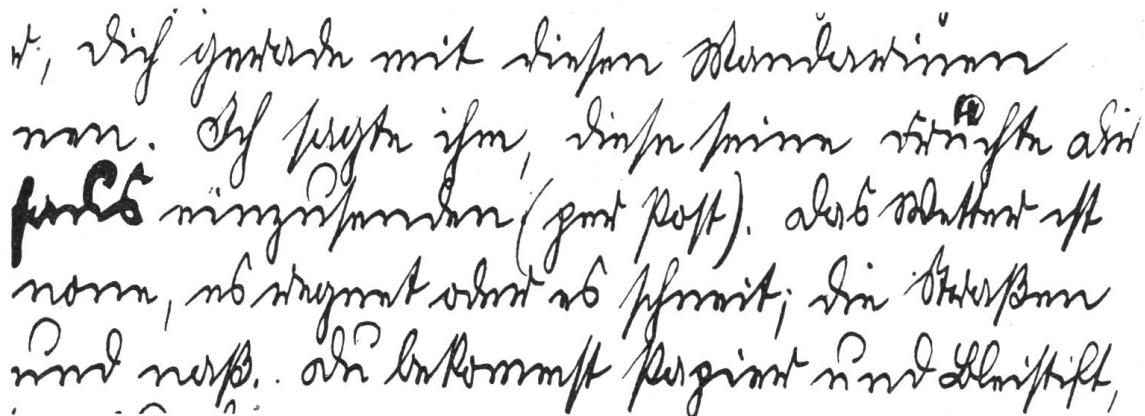
Eine unbegreifliche Tat

Tiefes Unbehagen beschleicht einen beim Anblick dieser Zeilen. Welch seltsame Verhaltensweise für einen Achtzehn- oder Neunzehnjährigen! Der krampfartige Zustand dieser Seelenverfassung teilt sich ohne weiteres dem Betrachter mit; gequälte Spitzbögen, auf haardünn sich verjüngenden Grundstrichen wie auf Nadeln balancierend, bewegen sich mühsam und ungeschickt vorwärts.

Die ganze Bewegung wirkt gesperrt; die Finger sind klamm von einem innern Krampf; alle Gemütsregungen scheinen ge-

ten gezogenen u-Haken, ebenfalls ein Hinweis auf die weitgehende Verheimlichung von Plänen und Absichten, sowie die Anfangs- und Schlusseinrollungen mancherorts (so in das, in Du, in nass), ferner die mit abgleitendem Brückenzug geschriebenen a- und g-Lettern.

Die knitterigen Strichverbiegungen, manchmal von Schwellzügen begleitet, wie an I und h im Worte Ich und an den meisten Unterlängen, zeigen eine quälerische Grämlichkeit, die nicht ohne Zusammenhang ist mit den Nachwehen der Ent-



Die handschriftliche Zeile besteht aus zwei Hauptabsätzen. Der erste Absatz beginnt mit einer geschweiften Klammer, gefolgt von einem kleinen Satzzeichen und einer geschweiften Klammer. Der zweite Absatz beginnt mit einer geschweiften Klammer, gefolgt von einem kleinen Satzzeichen und einer geschweiften Klammer. Die Schrift ist flüssig und zeigt verschiedene Strichverbiegungen und -rollungen.

froren, und doch ist dieser junge Mensch intellektuell nicht immer ungewandt, wie manche Bindungen (etwa Di in Dich, -de in gerade usw.) zeigen.

Aber diese einzelnen Fertigkeiten treten zurück hinter der Fülle infantil anmutender Züge, hinter dem Hässlichen, Nörglerischen, Schwerfälligen und Verschrobenen seiner übrigen Bewegungen. Wir kennen schon diese Arkade und gestützten Formen, wie sie sich in fast allen Kleinbuchstaben unaufhörlich wiederholen, als einen Ausdruck von Verschlossenheit und — in Verbindung mit der Neigung Deckformen in den Grundstrichen zu erzeugen (so im Worte regnet) — als einen solchen der Verschlagenheit.

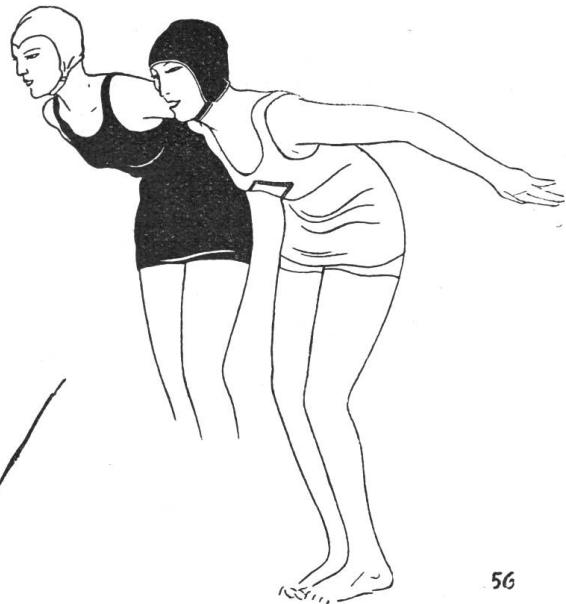
In ähnlicher Richtung weisen die zurückgewölbten, übertrieben grossen, nach un-

wicklungszeit. Auch die Verschmierung (wirkend wie ein Haar in der Feder) im Umlautzeichen bei Früchte und im Worte -haus, findet sich sehr häufig bei Jugendlichen, wenn sie von plötzlichen Wallungen ihrer Sinnlichkeit überschwemmt werden.

Endlich fallen die wachsenden Grundstriche mancher Majuskeln auf (M in Mandarinen, W in Wetter, St in Strasse); sie sind aus der Froschperspektive geführt, von unten heraufschiegend. Furcht spricht aus ihnen, die sich vor einer Faust duckt, und Neid auf den Stärkern.

Die ganze seelische Situation ist unnatürlich verzerrt, überspitzt empfindlich, ausserdem von verbogener Sinnlichkeit gedrückt.

Grässliche Spannung und wahnhafte Ichbezogenheit sind ihr Grundzug.



56

*Sport allein tüt's nicht,
um jüng und schön zu bleiben.*

Von innen heraus muss die Gesundheit, die Lebenskraft kommen, besonders für Frauen und Töchter, deren Organismus sehr empfindlich ist. Richtige Ernährung ohne Gewichtszunahme sichert Nagomaltor. Die wertvollen Aufbaustoffe werden hier in leicht assimilierbarer Form dem Körper zugeführt, ohne die Verdauungsorgane übermäßig zu belasten.

*Durch Nagomaltor
zu Kraft und Schönheit*



Büchsen zu 500 Gr. 3.80, 250 Gr. 2.-, in besseren Lebensmittelgeschäften, Apotheken u. Drogerien erhältlich. NAGO OLten.

Sommermüdigkeit und Appetitlosigkeit

(Eine berechtigte Warnung)

Wer im Sommer unter Müdigkeit und Arbeitsunlust leidet (und wer kennt das nicht?), tut gut, sich nach einem nährkräftigen Getränk umzusehen, das nicht nur dazu da ist, den Durst vorübergehend zu stillen, sondern das dem Körper die im Sommer durch Hitze und Appetitlosigkeit verlorenen Aufbaustoffe zuführen soll.

Nachahmer von Banago, die aus der Erkenntnis Tausender, dass Banago speziell auch im Sommer ein vorzügliches und preiswertes Mittel gegen Ermattung ist, Nutzen ziehen wollen, lassen den Hausfrauen neuestens durch Privatreisende irgendein Gemisch von Bananen und Cacao als Banago anpreisen.

Wenn das auch ein Beweis für die grosse Beliebtheit ist, derer Banago sich erfreut, so warnen wir doch vor solchen Manövern, denn Banago wird nur in verschlossenen Originalpaketen von 250 und 500 g durch alle führenden Lebensmittelgeschäfte der Schweiz verkauft. Banago ist ausserordentlich schmackhaft, wirkt stuhlregulierend, blutbildend und wird speziell im Sommer dem durch Hitze und nährwertlose Getränke geschwächten Körper neue Kräfte zuführen. Jeder Arzt wird heute Banago empfohlen, speziell bei schwärmlichen und im Knochenbau zurückgebliebenen Kindern. Gratismuster auf Verlangen erhältlich von der Nago Olten. (Herstellerin der bekannten Produkte Nagomaltor und Maltinago.)



Die Regeneration Ihres Körpers

erfolgt durch vitaminreiche Nahrung und unsere physikalische Behandlung. Lassen Sie sich kostenlos aufklären durch die Schriften Dr. med. v. Segesser „Rohkost“ und „Das Rikli'sche Kurverfahren“, und verlangen Sie ausserdem Prospekt S 5

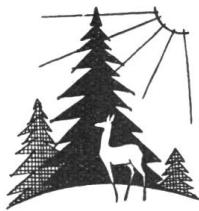
Kuranstalt Sennrüti Degersheim

900 m hoch

Kunstschule Münch-Winkel

Böcklinstrasse 17 ZÜRICH Tel. Hott. 31.69

Lehrplan: Zeichnen und Malen. Entwerfen und Ausführen von textilen Arbeiten: Batik, Stoffdruck, Stickerei. Buchbinden. Der Eintritt kann jederzeit erfolgen. Prospekte kostenlos.



Wenn Ihr Gatte überarbeitet ist,
dann raten Sie ihm zu einem Aufenthalt im Sonnenbühl, dem neuzeitlichst eingerichteten Kurhaus bei Zürich. In erhabener Weite der Landschaft, unter Obhut seelisch eingestellter Ärzte kehren Kraft und Frohsinn wieder. Vorzügliche Küche. Heisswasser in allen Zimmern. Moderne Behandlung v. Stoffwechsel-, Nerven- u. Herzkrankheiten. Pensionspreis v. Fr. 12.- an. Verlangen Sie Prospekt Nr. B 1.
Dr. Paul Hoppeler Dr. M. Schiwoff
Kein Hotel, kein Krankenhaus eine Erholungsstätte!

*Kurhaus u. Sanatorium
Sonnenbühl*
über
Affoltern a.A.

Faites suivre à votre fille un cours à
L'ÉCOLE NOUVELLE MÉNAGÈRE
JONIGNY sur VEVEY

H E I R A T S - G E S U C H E

Wir behalten uns vor, Inserate in dieser Rubrik, die auf uns den Eindruck der Unseriösität machen, zurückzuweisen. Das Wort in dieser Rubrik kostet Fr. —.-30.

MERKUR

SEIN GUTER
Kaffee
SEIN WÜRZIGER
Tee
SEIN
Tourenproviant
Rohkost-
SPEZIALITÄTEN

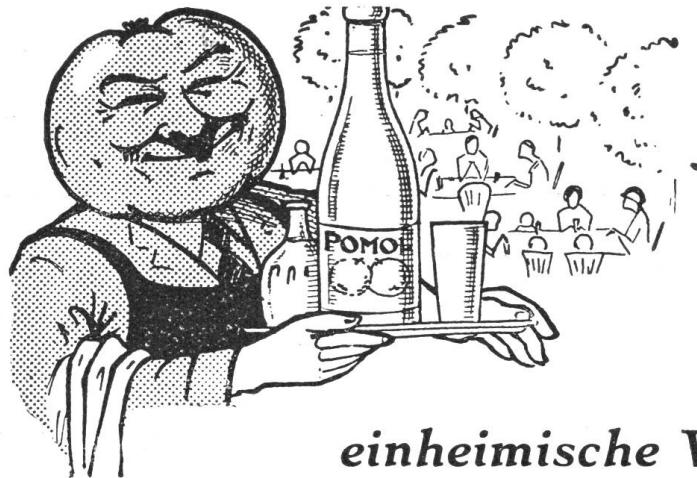
5% Marken 130 Filialen

40 jährige Frau

Akademikerin, in angesehener Stellung, wünscht mit fortschrittlich gesinntem Herrn, gleichen Alters, möglichst auch Akademiker, der sich einsam fühlt, bekannt zu werden. Spätere Ehe nicht ausgeschlossen. Chiffre G. G. an den „Schweizer-Spiegel“.

Meiner Freundin

32 jährig, gutherziger, frohmütiger Dame, aus besten Verhältnissen, möchte ich die Bekanntschaft mit nicht über 40 jährigem Herrn, von tadellosem Charakter und in guter, gesellschaftlicher Position, vermitteln. Chiffre M. F. an den „Schweizer-Spiegel“.

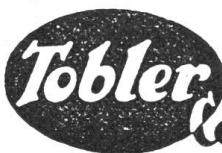


POMOL *das gesunde, einheimische Volksgetränk,*

erfrischend, anregend, von hohem Nährwert und ohne eine Spur von Alkohol — für Kinder und Erwachsene, Gesunde und Kranke gleich bekommlich. Pomol hilft verdauen, stärkt die Nerven und bringt ruhigen Schlaf, besser und billiger als alle exotischen Früchte!

Wer sich wohl und frisch erhalten will, der kann den Obstgenuss nicht entbehren. Pomol ermöglicht den Konsum desselben zu jeder Jahreszeit. Es ist ein vollwertiger Ersatz für frisches Obst und nicht teurer als dieses.

POMOL UND
TOBLER CONSERVEN
sind in guten Lebensmit-
telgeschäften erhältlich



POMOL
Alkoholfreier Apfelsaft konzentriert

Verlangen Sie die neue Broschüre
über POMOL u. seine Verwendung

Bischofszell

D 12